

[fol. 42v]

Einnamb vmb verkaufft *Mauttgetraidt*

Diss Jahrs inn beden Mühlñ aufgehobnen Mueßgetraidts, ist über⁸⁰ Abrichtung der Casstn-gültt oder Mühldienst, wie hieuor *Folj* 34 zusehen,⁸¹ noch, vnd zwar so hoch alß man khundt, verkhaufft worden, nebmlichen

Waizen 3 Kelhaimber Mezen (dessen 28 ain Schaf), ieder vmb 1 fl. 15 kr., widerumben 8 Mezen, ieder vmb 1 fl. 16 kr., verrers 3 Mezen, ieder *per* fl. 20 kr. vnd 13½ Mezen, ieder vmb 1 fl. 30 kr., *thuet* 38 fl. 8 kr. *Khorn* 10 Mezen, ieder vmb 1 fl., weiters 4 Schaf 23½ Mezen, ieder (vmb das fasst halbs Gersten gewest) *per* 1 fl. 4 kr. vnd 9 Mezen, ieder *per* 1 fl. 8 kr., *thuet* 164 fl. 44 kr. *Gersten* 2½ Mezen, ieder vmb 1 fl., *thuet* 2 fl. 30 kr. vnd alles zusammen

205 fl. 22 kr.

Summa per se [205 fl. 22 kr.]

[fol. 43r]

Einnamb oder Nuzung *beeder Müllen*

An heür seindt in Irer Curfürstlich Durchlaucht, an dz Preuhauß stossenden Statt- wie auch der Thonamühl
20 kr. an Malz in allem gebrochen worden 1632 Schaf, gstellten ein solches *Folj* 89 widerumben inn Außgab gesezt vnnd alda allain darumben gemellt wirdet, damit man wissen khan, was die Mühlñ jerlichen ertragen, *thuet* dz Precherlohn

544 fl.⁸²

Summa per se [544 fl.]

⁸⁰ Der erste Buchstabe ist als ein „v“ mit Überstrichen geschrieben.

⁸¹ Sh. oben, S. 47.

⁸² Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde (sh. unten, S. 96). So wurde bereits seit 1623/24 gerechnet. Es entfielen 306 Schaff auf die Donaumühle; diese Menge ist sicher feststellbar, da dafür Transportkosten zur Donaumühle detailliert beschrieben sind (sh. unten, S. 96). Die Transportkosten sind bei der Verbuchung der Kosten hier nicht berücksichtigt.